



Mehr Freiraum für Kinder

Eine Kommune, die sich für Kinder starkmacht, ist lebenswert und zukunftsfähig.

Eine Initiative des Arbeitskreises
Verkehrssicherheit beim Ministerium für
Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und
Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Mehr **Frei**
Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!



Kommunen brauchen Kinder

Wenn Bürgerinnen und Bürger zu Eltern werden, sehen sie ihr Wohnumfeld plötzlich mit anderen Augen. Faktoren wie sichere Wege, Grünflächen, Spielmöglichkeiten oder die Entfernung zum Kindergarten und zur Schule prägen die Entscheidung für den Familienwohntort. Eine Kommune, die das bieten kann, ist für Familien attraktiv und hat einen wichtigen Standortvorteil, wenn es darum geht, Bewohner zu halten und Neubürger zu gewinnen.

Ein weiteres Plus: Wenn eine Kommune Kinderfreundlichkeit in den Fokus all ihrer Planungsaktivitäten stellt, steigen Lebens- und Wohnqualität für alle Bürgerinnen und Bürger. Senioren schätzen sichere Wege



ebenso wie Kinder und Eltern. Begegnungsräume stärken den sozialen Zusammenhalt und die Nachbarschaftshilfe. Und weniger Autos schaffen mehr Lebensraum für alle.

Aber Kinderfreundlichkeit ist kein Selbstläufer. Sie erfordert ein klares Engagement der Entscheidungsträger, mutige Beschlüsse und konstante Achtsamkeit, damit gewonnene Freiräume für Kinder auch erhalten bleiben. Aber die Mühe lohnt sich – für eine zukunftsfähige Kommune mit gesunden und selbstbewussten Kindern, mit hoher Lebensqualität und mit Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihr Wohnumfeld starkmachen.

Mehr Freiraum für Kinder: die Kampagne

Ein breiter Gehweg, ein ruhiger Straßenabschnitt, eine Wiese, ein Innenhof oder ein Garagenvorplatz: Sobald eine freie Fläche zur Verfügung steht, nehmen Kinder sie in Besitz und machen sie zum Spielraum. Fernsehen, Computer oder Playstation verlieren ihren Reiz, wenn draußen etwas los ist, Bälle fliegen oder die Straßenkreide ausgepackt wird.

Kinder brauchen diese Freiräume, um sich entwickeln zu können - physisch, psychisch und sozial.

Viele Kommunen in Nordrhein-Westfalen haben bereits angefangen, sichere Spiel- und Bewegungsräume für ihre Kinder zu schaffen und zurückzuerobern. Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit des Landes NRW unterstützt und verstärkt dieses Engagement nun mit der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“

Ziel der Kampagne ist es, die Bedeutung des Themas hervorzuheben und Kommunen darin zu unterstützen, Kinderinteressen bei allen Planungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Dafür möchte der Arbeitskreis gute Initiativen bekannter machen und einfache Maßnahmen vorstellen, die schnell mehr Freiräume für Kinder schaffen.

Broschüre

Die Broschüre „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ stellt übersichtlich bereits umgesetzte Maßnahmen dar und gibt Argumentationshilfen für Entscheiderinnen und Entscheider in der Kommune.

Broschüre bestellen:

www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de

Ein Gewinn für alle!

Wo sich Kinder wohl und sicher fühlen, steigt die Lebensqualität für alle Anwohnerinnen und Anwohner. Sichere Verkehrsverhältnisse, viel Raum für Begegnung, eine abwechslungsreiche Straßengestaltung, Sitzmöglichkeiten, weniger Autos – wo es Kommunen gelingt, diese Voraussetzungen zu schaffen, fühlen sich Bürgerinnen und Bürger wohl. Ältere Menschen können länger in ihrer gewohnten Umgebung leben. Die Integration unterschiedlicher Kulturen und Generationen kann einfacher gelingen.



Die Vorteile für Ihre Kommune

→ **starke, zufriedene Kinder:**

Kinder sind die Zukunft jeder Kommune. Je bewusster sie ihre Umgebung erkunden und erleben, umso besser können sie sich entwickeln und umso stärker identifizieren sie sich als Erwachsene mit ihrer Kommune.

→ **mehr Lebensqualität für alle:**

Wo Raum für Begegnung entsteht, entwickelt sich nachbarschaftliches Engagement. Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung füreinander und für ihr Wohnumfeld. Das verbessert die Lebensqualität und stärkt kommunale Ressourcen.

→ **ein attraktiver, konkurrenzfähiger Standort:**

Familienfreundlichkeit, Sicherheit und Lebensqualität sind für viele Menschen wichtige Faktoren bei der Wahl ihres Wohnorts. Ein Engagement für Kinderräume schafft ein positives Image für die Kommune und macht sie interessant für Firmen und Neubürger.

→ **eine zukunftsfähige Kommune:**

In Zeiten des demografischen Wandels ist es unerlässlich, den Nachwuchs für die Kommune zu sichern. Ein sicheres, kinderfreundliches Umfeld verhindert die Abwanderung junger Menschen, zieht Familien als Neubürger an und kann die Entscheidung für die Gründung einer Familien mit beeinflussen.



Einfach mitmachen

Einfache Maßnahmen schaffen schnell und sichtbar Verbesserungen für die Kinder in Ihrer Kommune und für alle Bürgerinnen und Bürger. Ein Gesamtkonzept schafft Planungssicherheit und stärkt das Image Ihrer Kommune als kinderfreundlicher Wohn- und Lebensort.

Machen Sie Ihre Kommune zu einem starken Standort für Familien und zu einem wichtigen Baustein für ein kinderfreundlicheres NRW.

Mehr Informationen: www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de



Kinder brauchen Freiraum

Für die kindliche Entwicklung ist freie Bewegung in einem sicheren Umfeld eine wichtige Voraussetzung. Nicht nur motorische Fähigkeiten, auch Sozialverhalten, Selbstbewusstsein, räumliche Vorstellungskraft, Forschergeist oder Kreativität entwickeln sich besser, wenn Kinder ihr Wohnumfeld ihrem Alter entsprechend und im Zusammenspiel mit anderen erkunden können.

Es ist Aufgabe Ihrer Kommune, Kindern einen sicheren Freiraum für diese Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Aufgabe der Eltern ist es, Kinder – wo immer dies möglich ist – ihre eigenen Wege gehen zu lassen.

Die Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ zeigt, wie Sie in Ihrer Kommune mehr Bewegungsräume für Kinder schaffen und wie Eltern ihre Kinder Schritt für Schritt zur selbstbewussten Eroberung ihres Umfelds ermutigen können.



Mehr Frei Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!

Kontakt

Die Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ ist eine Initiative des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ulrich Malburg

Tel.: 0211 / 3843-3246

E-Mail: ulrich.malburg@mbwsv.nrw.de

Die Mitglieder des Arbeitskreises Verkehrssicherheit sind:

ADAC Nordrhein e.V., ADFC NRW, Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahradfreundlicher Städte in NRW e.V., Deutscher Kinderschutzbund e.V., Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe, Hochschule Niederrhein – Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen, Landesverkehrswacht NRW e.V., Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Netzwerk Verkehrssicheres NRW, Städte- und Gemeindebund NRW, TÜV Rheinland Group, Unfallkasse NRW, Verkehrsclub Deutschland LV NRW e.V., Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS), Vorschulparlament Essen

Die Kampagne wird koordiniert vom Netzwerk Verkehrssicheres NRW

Ansprechpartnerinnen:

Doris Bäumer

Tel.: 0251 / 219-31 98

E-Mail: netzwerk-verkehrssicherheit@brms.nrw.de

Annegret Neumann

Tel.: 0221 / 20 808-730

E-Mail: annegret.neumann@vrsinfo.de

Mehr Informationen zur Kampagne:

www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de